

Wohnt der geheime Mitarbeiter in einem Dorf und der Sachbearbeiter ist in diesem Dorf bekannt, so sind die Treffs in solchen Städten oder anderen Dörfern durchzuführen, wo beide nicht bekannt sind oder Ort und die Zeit ist so zu wählen, dass der geheime Mitarbeiter nicht als Mitarbeiter des Ministerium für Staatssicherheit erkannt wird.

Zu jedem Treff ist eine gründliche Vorbereitung nötig. Hierzu hat sich der Sachbearbeiter eine Disposition auszuarbeiten, worin eine klare Zielstellung für die Auftragserteilung und Instruierung festgelegt sein muss.

Bei besonders wichtigen und langwährenden Treffs kann der Sachbearbeiter dieselben so organisieren, dass Zigaretten, Kaffee oder Wein und ein Imbiss bereitgehalten wird.

D) Treffberichte :

Das Ergebnis des Treffs ist in einem schriftlichen Bericht festzuhalten und mit Treffbericht zu bezeichnen.

Treffberichte sind wichtige Dokumente und deshalb von dem Sachbearbeiter sorgfältig aufzubewahren und nach dem Treff sofort zur Dienststelle zu bringen. Es muss vermieden werden, mit einem Treffbericht in der Tasche zu anderen Treffs, nach Hause oder zu Veranstaltungen (Fussballspielen usw.) zu gehen.

Der Treffbericht ist möglichst mit Tinte oder Kopierstift von dem GM oder Informator eigenhändig in der konspirativen Wohnung zu schreiben und mit Decknamen zu unterzeichnen.

Der Sachbearbeiter darf dem GM oder Informator nicht erlauben, mit schon fertig geschriebenen Berichten zum Treff zu kommen.